

Caritas in Vielfalt



Caritasverband
Gießen e.V.

CARITAS IN VIELFALT – WAS GILT BEI UNS?

Die Menschen, die bei der Caritas arbeiten, sich engagieren oder sich Rat und Hilfe erhoffen, sind vielfältig und jede*r ist einzigartig. Sie wollen in ihrer Einzigartigkeit an- und ernstgenommen werden. Da gibt es Unterschiede in Religion und Weltanschauung, im Alter, im sozialen Status und der Bildung, im kulturellen Hintergrund, in Geschlecht und sexueller Orientierung, in der Lebensform, den körperlichen Eigenschaften und Beeinträchtigungen und vielem mehr.

Der Caritasverband Gießen nimmt jeden Menschen in seiner Einzigartigkeit wahr und an. Was heißt dies konkret? Wer kann bei diesem katholischen Verband arbeiten oder sich ehrenamtlich engagieren? Spielt es eine Rolle, welcher Religion ich angehöre, ob ich geschieden bin oder ein körperliches Handicap habe, was meine Muttersprache ist oder dass ich homosexuell bin? Diese Fragen stellen sich viele, die sich für den Verband interessieren.

Vielfalt zu leben ist Bereicherung und herausfordernde Aufgabe zugleich. In der Vergangenheit haben Kirche und Caritas nicht immer nach unseren heutigen Überzeugungen gehandelt. Menschen wurden aus unterschied-

lichen Gründen benachteiligt und ausgegrenzt. Dies prägt bis heute das Bild, das viele von der Caritas haben. Darum will diese Broschüre Antworten auf einige Fragen geben und deutlich machen: Unsere Hilfe und Unterstützung gelten jedem Menschen. Und alle, die unsere Ziele und Werte teilen, sind willkommen, gleich ob als haupt- oder ehrenamtliche Mitarbeitende.

Denn als katholischer Verband sind wir sicher: Gottes Liebe gilt jedem Menschen. Und dies zu leben ist Aufgabe der Caritas als Wohlfahrtsverband der katholischen Kirche. Es ist eine dauerhafte Aufgabe für den gesamten Verband und muss im Miteinander aller wachsen, sich entwickeln und immer wieder neu überprüft und gestaltet werden. Wir laden alle im Verband ein, sich in diesen Prozess einzubringen.



Ulrich Dorweiler
Caritasdirektor



Eva Hofmann
Caritasdirektorin



IN ALLER KÜRZE: WAS GILT IN DER **PRAXIS**?

Hier finden Sie Antworten auf Fragen, die uns gestellt werden. Natürlich erhebt diese Zusammenstellung keinen Anspruch vollständig zu sein. So werden in Zukunft sicher noch weitere Aspekte von Vielfalt hinzukommen. Auch wurde auf die Darstellung spezifischer, nur selten auftretender Sonderfälle verzichtet. Diese liegen nach kirchlichem Arbeitsrecht v. a. bei „schwerwiegenden Loyalitätsverstößen“ vor. Deshalb: Wenn Sie Fragen oder Unsicherheiten haben, kommen Sie bitte auf uns zu.



DÜRFEN NUR **KATHOLIKEN** BEI DER CARITAS ARBEITEN?

Nein. In religiöser und weltanschaulicher Vielfalt zusammenzuarbeiten, sehen wir als eine positive Stärke des Verbandes. Nur so ist es möglich, den Auftrag der Caritas in einer pluralen Welt zu erfüllen. Wichtig sind die innere Einstellung und das tatsächliche Handeln der Mitarbeitenden. Daher ist die Anstellung von Menschen ohne oder mit anderer Religionszugehörigkeit je nach Aufgabe und Funktion möglich. Führungskräften kommt eine besondere Verantwortung für die christliche Prägung der Caritas zu. Daher müssen diese in der Regel katholisch oder Mitglied einer der anderen christlichen Kirchen sein.



ICH BIN NICHT GETAUFT – BIN ICH DA BEI DER CARITAS FALSCH?

Auch Menschen, die nicht getauft sind, können beim Caritasverband arbeiten, wenn sie die Ziele und Werte der Caritas in Wort und Tat mittragen und ihren religiös-kirchlichen Charakter respektieren. Auch hier gilt: Führungskräfte müssen in der Regel katholisch oder Mitglied einer der anderen christlichen Kirchen sein.



ICH WILL MICH **SCHEIDEN**
LASSEN. MUSS ICH JETZT UM
MEINEN ARBEITSPLATZ
FÜRCHTEN?

Nein. Eine Scheidung hat keine arbeitsrechtlichen Konsequenzen.

ICH BIN GESCHIEDEN UND
MÖCHTE **WIEDER HEIRATEN**.
HABE ICH NOCH EINE CHANCE
BEI IHNEN?

Wenn jemand wieder heiratet, ist dies kein Hinderungsgrund für die Anstellung oder Weiterbeschäftigung. Für den Caritasverband ist vielmehr eine Haltung des Vertrauens und Respekts vor der persönlichen Lebensführung der Mitarbeitenden wichtig.



ICH BIN **HOMOSEXUELL**.
ICH LEBE IN EINER GLEICH-
GESCHLECHTLICHEN PARTNER-
SCHAFT.
IST DAS VEREINBAR MIT EINER
ARBEIT BEI DER CARITAS?

Homosexuelle Mitarbeitende gehören selbstverständlich zur Dienstgemeinschaft. Das gilt auch für jene, die in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft / Zivilehe leben. Diese ist kein Hinderungsgrund für eine Anstellung oder Weiterbeschäftigung.



ICH BIN AUS DER KIRCHE AUSGETRETEN. WAS JETZT?

Durch einen Kirchenaustritt distanzieren Sie sich von der Kirche. Die Caritas ist ein Teil der Kirche. Somit stellt sich die Frage: Können und wollen Sie dennoch die Ziele und Werte der Caritas loyal mittragen und nach außen vertreten? Dabei ist uns bewusst, dass die Gründe für einen Kirchenaustritt sehr vielschichtig sein können. Eine Entscheidung fällt nach einem persönlichen Gespräch durch den Vorstandsvorsitzenden.

KANN ICH WIEDER IN DIE KIRCHE EINTRETEN? WIE GEHT DAS?

Ein Wiedereintritt in die Kirche ist möglich. Wenn Sie dies wollen, wenden Sie sich bitte an Ihren Pfarrer vor Ort. Hier erhalten Sie die notwendige Unterstützung.



KANN JETZT **JEDE*R** BEI
DER CARITAS ARBEITEN?
WIRD JETZT ALSO ALLES
BELIEBIG?

Es ist uns bewusst: Vielfalt ist nicht einfach von vornherein gut. Wer beispielsweise einer Sekte angehört, menschenfeindliche, rassistische oder erniedrigende Meinungen vertritt oder Kirche und Religion verhöhnt, kann nicht beim Caritasverband arbeiten.

WELCHE WERTE SIND UNS WICHTIG?

Wir unterstützen jeden Menschen in Not, unabhängig von Herkunft und Religion. Als Caritasverband sind wir da, um – getragen von der Botschaft Jesu – notleidenden Menschen Hilfestellung zu bieten und ihnen damit die Teilhabe am sozialen Leben zu ermöglichen. Unser Ziel ist es, dass Leben gelingt.

Gemeinsam mit unseren Partnern, Trägern, Gruppen und Initiativen setzen wir uns ein im Kampf gegen Armut, für eine solidarische Politik und Gerechtigkeit für benachteiligte Menschen.

WAS MACHT DIE IDENTITÄT VON CARITAS AUS?

Ohne Ausnahme. Ohne Bedingung. Gottes Liebe gilt allen Menschen. Diese universale Liebe Gottes für möglichst viele Menschen erfahrbar zu machen – das macht die Identität und die Glaubwürdigkeit von Caritas aus. Das Handeln und die Botschaft Jesu geben uns hierfür Orientierung.

Für dieses Anliegen arbeiten beim Caritasverband Gießen Menschen unterschiedlicher Konfessionen, Religionen, Weltanschauungen, Lebensformen und sexueller Identitäten. Sie alle verbindet bei all ihrer Unterschiedlichkeit das eine Ziel: Menschenliebe im Sinne Jesu glaubwürdig erfahrbar zu machen. Diese Vielfalt bei unseren Mitarbeitenden verstehen wir als Bereicherung.

VIELFÄLTIG, ABER NICHT BELIEBIG – WAS MEINT „INSTITUTIONELLE LOYALITÄT“?

Wir sind überzeugt: Wertschätzung von Vielfalt heißt nicht „Beliebigkeit“. Wir erwarten von unseren Mitarbeitenden, dass sie die Ziele und Werte der Caritas mittragen und in Wort und Tat leben. Das ist deutlich mehr, als nur den religiös-kirchlichen Charakter der Caritas zu respektieren. Wir bezeichnen diese Bereitschaft mit dem Begriff „institutionelle Loyalität“.

SIE HABEN NOCH **FRAGEN?**
UNSICHERHEITEN?
SIE WÜNSCHEN EINE KLÄRUNG?

Dann melden Sie sich gerne bei uns.

Wir stehen Ihnen bei Fragen zur Verfügung.



Herausgeber: Caritasverband Gießen e.V.

Frankfurter Straße 44

35392 Gießen

Telefon: 0641 7948-0

E-Mail: info@caritas-giessen.de

www.caritas-giessen.de

Wir freuen uns, dass wir für „Caritas in Vielfalt“ Inhalte aus der gleichnamigen Broschüre des Caritasverbandes der Diözese Rottenburg-Stuttgart e.V. übernehmen konnten, die im Jahr 2018 veröffentlicht wurde.

Text: Oliver Merkelbach, Dr. Dorothee Steiof, Thomas Wilk

Redaktion: Barbara Deifel-Vogelmann

Für den Caritasverband Gießen angepasst von Andrea Kipp

Fotos (Agenturfotos – mit Models gestellt): iStockphoto

Gestaltung: Wolfgang Strobel, Nürtingen, info@agentur-strobel.de